



## **Junges Afrikazentrum der Universität Würzburg startet eigene Schriftenreihe**

Mit einer Studie über das Kooperationspotential der EU in Afrika wurde im Juli 2014 die erste Ausgabe der *Schriftenreihe Junges Afrikazentrum* veröffentlicht. Viele weitere Ausgaben der Online-Zeitschrift, die sich als Publikationsplattform für studierende und promovierende Nachwuchswissenschaftler der Universität Würzburg sieht, sollen in Zukunft folgen. Aus diesem Grund sind alle Professoren und Dozenten der Universität Würzburg aufgerufen, hervorragende Abschlussarbeiten mit Afrikabezug bei den Herausgebern einzureichen.

Die *Schriftenreihe Junges Afrikazentrum* bietet hervorragenden Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern eine Plattform für die Publikation exzellenter Arbeiten mit Afrikabezug in deutscher, englischer oder französischer Sprache. Die erste Ausgabe der Schriftenreihe wurde von Timo Lowinger verfasst, der derzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Europaforschung und Internationale Beziehung von Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet (Institut für Politikwissenschaft und Soziologie) angestellt ist. In seiner nun veröffentlichten Masterarbeit untersucht Lowinger unter dem Titel „Auf Augenhöhe zu mehr Sicherheit? Sicherheitspolitische Zusammenarbeit der AU-EU“ die Kooperation der Europäischen Union mit ihrem südlichen Pendant, der Afrikanischen Union. Die Schriftenreihe wird über den Online-Publikationsservice der Würzburger Universitätsbibliothek OPUS veröffentlicht und ist kostenfrei unter ihrem Titel über den Recherche-Katalog der Universitätsbibliothek zu erreichen.

### ***Aufruf zur Beitragseinreichung***

Zur Einreichung von Beitragsvorschlägen sind grundsätzlich alle Betreuer von Abschlussarbeiten der Universität Würzburg aufgerufen. Der thematische Bezug zu Afrika stellt dabei das einzige Kriterium dar. „Wir freuen uns über Beitragsvorschläge aus

allen Disziplinen“, sagt Philipp Gieg vom Institut für Politikwissenschaft und Soziologie, der die Schriftenreihe gemeinsam mit Dr. Karin Linhart (Rechtswissenschaft), Julien Bobineau (Romanistik) und Ferdinand Paesler (Geographie) herausgibt. „Das Spektrum der Schriftenreihe soll thematisch alle wissenschaftlichen Fragestellungen abdecken, die den gesamten afrikanischen Kontinent betreffen“, so Gieg weiter.

Geeignet für eine Beitragseinreichung sind alle Arten von sehr gut bewerteten Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Diplom, Magister, Zulassungsarbeiten) mit afrikanischen Themenschwerpunkten. Vorschlagsberechtigt sind die jeweiligen Betreuer der Arbeit, die Beiträge jederzeit zusammen mit einem Kurzgutachten unter der Emailadresse jaz@uni-wuerzburg.de einreichen können. Gleichzeitig sind alle Nachwuchswissenschaftler in der Doc- oder Postdoc-Phase berechtigt, eigenständig Beiträge über die oben genannte Emailadresse einzureichen.

### ***Wichtiger Schritt für die Internationalisierung der Universität***

Darüber hinaus steht die Schriftenreihe insbesondere auch Gaststudierenden und Gastwissenschaftlern aus Afrika offen, um nicht nur Forschung über Afrika, sondern auch Beiträge aus Afrika sichtbar zu machen. „Wichtig ist uns vor allem, dass wir Beiträge von Studierenden und Kollegen aus Afrika veröffentlichen können. Das wissenschaftliche Publizieren ist in vielen afrikanischen Ländern nach wie vor schwierig, weil an den Universitäten hierfür keine Gelder zur Verfügung stehen“, erklärt Gieg. Damit könne die Schriftenreihe in Bezug auf die Internationalisierung der Universität eine wichtige Rolle einnehmen, um Studierende und Gastwissenschaftler aus Afrika nach Würzburg zu locken. „Wenn es in Würzburg ein Format gibt, in dem man exzellente Arbeiten ohne große Hürden publizieren kann, wird das sicherlich die Attraktivität des Wissenschaftsstandortes Würzburg für Afrikanerinnen und Afrikaner erhöhen“, ergänzt Mitherausgeber Julien Bobineau, der in der Romanistik am Neuphilologischen Institut tätig ist. Die vielen Forschungsprojekte innerhalb des Forum Afrikazentrum der Universität Würzburg, die Arbeit des ebenfalls an der Universität angesiedelten Exzellenzstipendienprogramms für den Kongo (BEBUC) und die Mitgliedschaft der Universität im Bayerischen Forschungsinstitut für Afrikastudien (BRIAS) zeigen laut Bobineau, dass die Gründung der Schriftenreihe einen weiteren Schritt in Richtung des Ausbaus der Afrikaforschung in Würzburg bedeutet.

### ***Das Junge Afrikazentrum***

Das Junge Afrikazentrum ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Nachwuchswissenschaftlern, das dem Forum Afrikazentrum der Universität Würzburg angehört. Mit der Publikation einer Schriftenreihe sowie der Organisation von wissenschaftlichen Tagungen, Abendveranstaltungen und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen soll die Afrikaforschung innerhalb des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Würzburg angeregt und gefördert werden. Der Fokus liegt dabei auf dem interdisziplinären Austausch, da das Junge Afrikazentrum interessierten Studierenden und Nachwuchswissenschaftlern aus allen Fachrichtung offensteht.

Weiterführende Informationen zum Forum Afrikazentrum der Universität Würzburg:  
<http://www.afrikazentrum.uni-wuerzburg.de>

Kontakt *Schriftenreihe Junges Afrikazentrum*

Philipp Gieg  
Professur für Europaforschung und Internationale Beziehungen  
Institut für Politikwissenschaft und Soziologie  
Julius Maximilians-Universität Würzburg  
Wittelsbacherplatz 1  
97074 Würzburg  
Tel. +49 931 31-84005  
[jaz@uni-wuerzburg.de](mailto:jaz@uni-wuerzburg.de)

Kontakt Junges Afrikazentrum

Julien Bobineau  
Neuphilologisches Institut/Romanistik  
Julius Maximilians-Universität Würzburg  
Am Hubland  
97074 Würzburg  
Tel. +49 931 31-84005  
[jaz@uni-wuerzburg.de](mailto:jaz@uni-wuerzburg.de)